

Von der Zille in die Kette

Grundschüler aus Niedermurach erleben den Welt-Wassertag



Mit der Zille ging es über den Mühlenweiher. Früher fuhren Kinder so auf der Naab zur Schule.

Bild: hzf

Im Frühjahr nahm die Kombiklasse 3/4 der Grundschule Niedermurach mit Klassenlehrerin Ortrud Sperl am Weltwassertag im Freilandmuseum in Neusath Perschen teil. Hier ihr Bericht:

„An einem großen Aquarium erklärte uns Teichwirt Schießl an der 1. Station des Wassertag-Parcours verschiedene Fischarten unserer Gegend. Dabei erfuhren wir Interessantes über Spiegelkarpfen, Schuppenkarpfen, Zander, Barsch, Waller, Schleie, Hecht, Rotaugen, Rotfeder und Braxen.

Fische sind Kaltblüter, das heißt, ihre Körpertemperatur entspricht der Wassertempera-

tur. Sie haben keine Lungen, sondern Kiemen. Das Fischalter kann man an den Schuppen erkennen. Herr Schießl war erstaunt über unser Vorwissen. Aber einige von uns haben zu Hause auch Fischteiche.

Mit der Zille

Bei der 2. Station durften wir mit der Zille auf dem Weiher des Museumsgeländes fahren. Früher fuhren Schüler mit dieser Zille von Haindorf nach Perschen in die Schule. Die größeren Schüler stießen die Zillestange am Flussboden ab und bewegten somit das Boot vorwärts.

Herr Spörl erklärte uns bei

der 3. Station mit Bildkarten den Wasserkreislauf. In Gruppen erarbeiteten wir anschließend die Themenbereiche Seen, Grundwasser, Fließwasser und Niederschläge.

Die letzte Station befasste sich mit der Wasserversorgung. Herr Bleistein vom THW lies uns zunächst in Gruppen Säcke mit der Maschine und mit der Schaufel füllen. Das Schaufeln ist viel beschwerlicher und dauert viel länger. Um einen Schutzwall von 2,50 Metern Breite und 1 Meter Höhe zu errichten, benötigten wir 80 Sandsäcke, die wir in einer Menschenkette beförderten.

Klasse 3/4, Grundschule Niedermurach